

Fortbildungsangebot

Hypnose, hypnotische Kommunikation und Selbsthypnose zur Angstbewältigung und Schmerzkontrolle in der Geburt und zur Geburtsvorbereitung

Fortbildung für Hebammen, ÄrztInnen, PsychologInnen, Doulas und geburtshilfliche Teams

Die Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich in kurzer Zeit fundiertes Wissen und praktisches Handwerkszeug zum Thema Hypnose und hypnotischer Kommunikation anzueignen.

Sie lernen die bereits vorhandenen Trancephänomene im medizinischen Kontext und in der Geburt zu nutzen. Eine ressourcenorientierte gezielten Gesprächsführung, das Vermeidung von Negativsuggestionen und die Verwendung von Positivsuggestionen bilden die Grundlage für die Anwendung von Hypnose. Die inneren Bilder, Gefühle und Gedankenwelten der Frauen werden erfragt, um wirksame hypnotische Interventionen zu gestalten. Wie dies funktioniert, Ihnen mehr Kreativität und Leichtigkeit im Arbeitsalltag bringt und welchen Nutzen die Patientinnen und deren Partner davon haben, sind Themen des ersten Teils.

Der zweite Teil vertieft dieses Wissen und bietet Ihnen weitere vielfältige Techniken, um Trancezustände zu induzieren und diese für Interventionen in Hypnose zu nutzen. Konkrete Methoden zur hypnotischen Schmerzkontrolle, Angstreduktion und Entspannung werden umsetzbar vermittelt und auf verschiedene Situationen Ihrer Arbeit zugeschnitten. Sie werden am Ende der Fortbildung in der Lage sein, Selbsthypnose zu vermitteln und – nicht zu vergessen – für sich selbst anzuwenden.

Inhalte der Fortbildung

Teil I: Gesprächs-Führung und Trance als Grundlagen der Hypnose

- Was ist Hypnose? Wirksamkeit neurobiologischer, körperlicher, psychischer und soziokultureller Prozesse
- Nonverbale und verbale Kommunikation
- Hypnotische Sprachmuster
 - Meta-Modell der Sprache
 - Milton-Modell der Sprache
 - Suggestionen - Negativsuggestionen vermeiden Positivsuggestionen anwenden
- Trancephänomene erkennen und induzieren
- Techniken zur Tranceinduktion

Teil II : **Schmerzkontrolle und Angstbewältigung durch Hypnose**

- Interventionen zu Unterbrechung des Angst-Anspannungs-Schmerzkreislaufes
- Arbeit mit Metaphern, Geschichten und der Eigensprache der Patientinnen
- Selbsthypnosetechniken lernen und vermitteln können
- Schmerzen als Konstruktion individueller Wirklichkeit verstehen:
neurobiologische, psychische und systemische Faktoren der Schmerzwahrnehmung
- Techniken der hypnotischer Schmerzkontrolle

Didaktik

Vortrag, Demonstration; Selbsterfahrung; praktische Übungen, Kleingruppenarbeit, direktes Arbeiten mit Arbeitssituationen der TeilnehmerInnen

Sie erhalten ein ausführliches Skript zu den Fortbildungsinhalten.

Dauer

Teil I: Gesprächsführung und Trance als Grundlagen der Hypnose

2 Fortbildungstage mit insgesamt 14 Unterrichtsstunden

Teil II : Schmerzkontrolle und Angstbewältigung durch Hypnose

2 Fortbildungstage mit insgesamt 14 Unterrichtsstunden

TeilnehmerInnenzahl

mindestens 6 und max. 12 TeilnehmerInnen

Zeitrahmen

Zur praktischen Umsetzung und Vertiefung hat es sich bewährt, zwischen Teil I und II vier bis acht Wochen Zeit einzuplanen. Die Durchführung erfolgt an jeweils zwei aufeinander folgenden Wochentagen oder an einem Wochenende und beinhaltet insgesamt vier Tage.

Kalkulation

Ich schicke Ihnen gerne ein konkretes Angebot zu. Teilen Sie mir bitte kurz mit, ob die TeilnehmerInnen die Fortbildung einzeln buchen oder eine Abrechnung für das Team im Rahmen der Klinik erfolgen soll.

Rahmenbedingungen

Die Bereitstellung eines Seminarraumes mit Flipchart ist erforderlich.